

Stand 28.10.2024

Kurzkonzept

Dieses Kurzkonzept richtet sich an alle interessierten Menschen, insbesondere an interessierte Familien, und dient dem ersten Kennenlernen der Werte, Struktur und Pädagogik der Freien Dorfschule Modautal. Es gibt einen Überblick über unser ganzheitliches Lernkonzept, das auf individueller Förderung, eigenverantwortlichem Lernen, Naturverbundenheit und einem gesunden sozialen Miteinander aufbaut. Das Kurzkonzept soll einen Einblick gewähren, wie wir Kinder auf ihrem Weg zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten unterstützen wollen, indem sie in einer lebendigen Gemeinschaft auf Augenhöhe lernen und sich entfalten können.

Unsere Grundwerte und pädagogischer Ansatz

Gemeinschaft auf Augenhöhe

Der Alltag im Lernort wird in altersübergreifenden Lerngruppen für Kinder von der 1. bis zur 6. Jahrgangsstufe gelebt, in der sich alle Beteiligten – Kinder, Lernbegleitende, Mitarbeitende und Eltern – auf Augenhöhe begegnen. Durch die jahrgangsübergreifende Struktur wird es den Kindern ermöglicht, miteinander und voneinander zu lernen, und das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt. Der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander bildet die Grundlage für eine vertrauensvolle, stabile Gemeinschaft. Denn ganzheitliche Lernarrangements und wertschätzende, zugewandte Beziehungsstrukturen im Lernprozess wirken sich nachweislich positiv auf die Entwicklung und Lernerfolge von Kindern aus. Eltern sind ebenfalls ein wichtiger Teil dieser Gemeinschaft, der Lernort wird durch ihr Engagement und ihre Verbundenheit unterstützt.

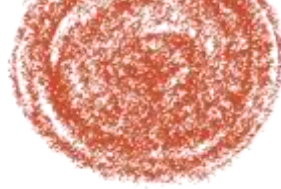
Individuelle Förderung und Inklusion

Um jedem Kind zu ermöglichen, sich in seinem individuellen Tempo zu entwickeln und zu lernen, schaffen wir eine inklusive Lernumgebung, in der alle – unabhängig von ihren Voraussetzungen oder besonderen Bedürfnissen – willkommen sind und bestmöglich unterstützt werden. Die Lerninhalte orientieren sich am hessischen Rahmenlehrplan, wobei wir jedem Kind die Möglichkeit geben, individuell und selbstbestimmt seinen Lernweg zu gestalten. Individuelle Lernpläne, die gemeinsam mit den Kindern erstellt werden, ermöglichen es, auf die Stärken und Interessen jedes Einzelnen einzugehen und dabei die natürliche Freude am Lernen lebendig zu halten.

Soziokratische Mitbestimmung

Wir bieten eine Lernkultur, in der die Kinder aktiv an Entscheidungsprozessen teilnehmen. Wir besprechen und treffen Entscheidungen gemeinsam, das heißt, die Gleichwürdigkeit aller Beteiligten steht im Vordergrund. Durch das soziokratische Organisationsmodell wollen wir





sicherstellen, dass Entscheidungen erst dann getroffen werden, wenn niemand schwerwiegende Einwände hat. Auf diese Weise erleben die Kinder, dass ihre Stimme wichtig ist und sie gleichwertige Mitglieder der Gemeinschaft sind. Durch die aktive Partizipation lernen sie, Verantwortung zu übernehmen, ihre eigenen Standpunkte zu vertreten und gleichzeitig die Meinungen anderer zu respektieren.

Naturverbundenheit und Nachhaltigkeit

Durch regelmäßige Aktivitäten im Freien, wie in unserem Obst- und Gemüsegarten, erleben die Kinder die Bedeutung nachhaltigen Handelns. Kinder erfahren, wie natürliche Kreisläufe funktionieren und wie wichtig es ist, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. Unser Ziel ist es, dass die Kinder ein Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz entwickeln und lernen, in Einklang mit der Natur zu leben.

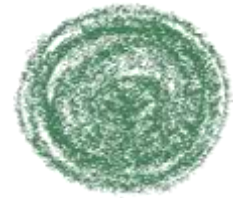
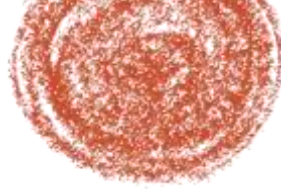
Entwicklung im Fokus

Wir sehen den Kern unserer Aufgabe darin, jedes Kind auf seiner eigenen Reise des Lernens wahrzunehmen, zu stärken und wohlwollend zu begleiten – ohne Druck durch Vergleiche oder die Bewertung mittels Noten. Anstelle eines einheitlichen Lehrplans und der Vergabe von Noten arbeiten wir mit einer individuellen Kompetenzübersicht, in der für jedes Kind abgestimmte Lernziele festgehalten und regelmäßig evaluiert werden. Die Kinder müssen sich nicht mit anderen messen, sondern können sich auf ihre eigene Entwicklung konzentrieren. Der Fortschritt jedes Kindes wird individuell betrachtet und reflektiert. Die Kinder erhalten regelmäßig Rückmeldungen zu ihrer Lernreise und persönlichen Weiterentwicklung. Gemeinsam wird besprochen, welche nächsten Schritte sie gehen können. Die Lernentwicklungsgespräche finden sowohl zwischen den Lernenden und den Lernbegleitenden als auch gemeinsam mit den Eltern statt.

Lernbegleitende und Tagesstruktur

Die Kinder an der freien Dorfschule Modautal werden von ausgebildeten LehrerInnen und PädagogInnen begleitet. Unsere Lernbegleitenden unterstützen die Kinder individuell, indem sie ihnen Impulse geben, sie ermutigen und eine förderliche Lernumgebung schaffen. Sie stehen den Lernenden als zugewandte, wertschätzende Bezugspersonen zur Verfügung und schaffen somit eine sichere, vertrauensvolle Atmosphäre. Die Lernbegleitenden führen die Kinder durch den Tagesablauf, der dem Lernalltag einen festen Rahmen verleiht und somit für Sicherheit und Struktur sorgt. Der Tag beginnt im gemeinsamen Morgenkreis, in dem sich die Kinder auf den Tag einstimmen und aktuelle Themen besprechen. Während der darauffolgenden Lernzeiten stehen die Lernbegleitenden den Kindern unterstützend und impulsgebend zur Seite, bevor der Tag im Abschlusskreis endet, in dem die Kinder den Tag reflektieren und gemeinsam abrunden.





Das Lernkonzept

Ganzheitliches Lernen

Das Lernkonzept an der freien Dorfschule Modautal bietet den Kindern eine ganzheitliche Lernerfahrung, die sich nicht ausschließlich auf das Aneignen von Fachwissen konzentriert, sondern auch das eigenständige Erschließen von Lernmethoden (Lernen lernen) sowie den sozial-emotionalen Kompetenzerwerb berücksichtigt. Durch das fächerübergreifende Lernen können die Kinder Zusammenhänge zwischen verschiedenen Wissensbereichen erkennen und verstehen. Die Befähigung zum selbstständigen und reflektierten Lernen sowie die Erkenntnis der Sinnhaftigkeit des Lernens an sich sind wichtige Aspekte unseres Lernkonzepts. Das Ziel der Lernreise ist es, den Kindern vielfältige Methoden mit auf den Weg zu geben, die sie ein Leben lang begleiten und ihnen ermöglichen, sich souverän an neue Herausforderungen anzupassen.

Eigenverantwortliches Lernen

Durch das eigenständige und selbstverantwortliche Aneignen von Wissen und Fertigkeiten wird die Sinnhaftigkeit des Lernprozesses für die Kinder beGreifbar. Da sie sich aus ihrer inneren Motivation und ihrem natürlichen Interesse heraus neues Wissen erschließen, entwickeln sie einen Bezug dazu, wie ihnen dieses Wissen in ihrem Leben weiterhelfen kann. Lernen kann so stets als sinnstiftender und relevanter Prozess wahrgenommen werden. Die Kinder wissen, wie sie ihre Lernziele selbstbestimmt verfolgen und Verantwortung für ihren individuellen Lernweg übernehmen können. Diese Kompetenz wird sie weit über die Schulzeit hinaus befähigen, eigenverantwortlich durchs Leben zu gehen.

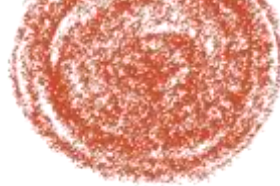
Lernen durch kreatives und handwerkliches Tätigsein

Mit den eigenen Händen zu gestalten, ist ein Urimpuls in jedem Menschen. Sei es durch künstlerische Tätigkeiten wie Malen, Tanzen und Musizieren oder durch handwerkliche Arbeiten mit Materialien wie Holz, Stein und Metall – wir bieten den Lernenden die Möglichkeit, aus eigenen Ideen greifbare Objekte zu schaffen. Dabei erlangen sie nicht nur handwerkliche Fertigkeiten und Materialkenntnisse. Haben Kinder die Möglichkeit, in freie kreative Prozesse einzutauchen, entfalten sich dabei wichtige Persönlichkeitsaspekte wie Ideenreichtum, Fantasie, Flexibilität, Geduld, Offenheit, Neugierde, Präzision, Schaffenskraft und Forschergeist.

Projektbasiertes Lernen

Im projektbasierten Lernen können die Kinder eigenständig oder in Gruppen an realen Projekten arbeiten, die sowohl inhaltlich als auch in der Gestaltungsmethode auf ihren Interessen, Stärken und Entwicklungsbedürfnissen aufbauen. Sie führen das Projekt von der Planung bis zur Umsetzung eigenverantwortlich durch und erleben, wie es ist, ein Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Dabei wird nicht nur fachliches Wissen erarbeitet, sondern auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kompromissbereitschaft und kreative





Problemlösungsstrategien gestärkt. Die Kinder lernen so, ihre Ideen in konkrete Ergebnisse umzusetzen und sich als aktive Gestalter ihrer eigenen Lernprozesse zu erfahren.

Bewegtes Lernen

Das Konzept des "bewegten Klassenzimmers" greift den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder auf und versteht sich als Antwort auf deren individuelle Körperbedürfnisse. Es ist uns wichtig, dass die Kinder nicht ausschließlich im Sitzen lernen, wenn dies nicht ihrem Naturell entspricht und einer lustvollen Lernerfahrung im Wege steht. Bewegung und körperliche Aktivitäten können Kinder in ihren Lernprozessen unterstützen und diese positiv beeinflussen. Denn die körperliche Bewegung begünstigt das vernetzte Denken und ermöglicht Verschaltungen im Gehirn, die zu einer Steigerung der Hirnaktivität und damit zu mehr freudvoll erlebten Lernerfolgen führt. Bewegung ist fest in den Lernalltag integriert, sei es durch freie Bewegungsphasen, Lernen im Freien oder spielerisches Lernen. Durch die Kombination von körperlicher und geistiger Aktivität wird das Lernen lebendig und ganzheitlich.

Gemeindeorientierung und Kooperationen

Wir möchten die Freie Dorfschule Modautal fest in die Gemeinde einbinden und gezielte Kooperationen mit örtlichen Vereinen, Betrieben und Initiativen aufbauen. Die Kinder erfahren durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, wie sie aktiv an ihrem Umfeld teilnehmen und es mitgestalten können. Impuls-Workshops, bei denen Mitglieder der Gemeinde, Eltern oder lokale ExpertInnen ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit den Kindern teilen, sind ein bereichernder, willkommener Aspekt der lokalen Vernetzung. Ein besonderes Highlight ist unser jährliches Gemeindeprojekt, bei dem die Kinder in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ein konkretes, eigenes Vorhaben umsetzen. So fördern wir das Bewusstsein für Gemeinschaft und geben den Kindern die Möglichkeit, praxisnah zu lernen und ihre Umgebung aktiv mitzugestalten.

Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese Welt.

(Ghandi)

